

# Internationale Komponistinnen-Bibliothek Unna



Die Internationale Komponistinnen-Bibliothek wurde 1989 von der Musikerin Elke Mascha Blankenburg (1943 – 2013) gegründet. In der ersten Etage des Nicolaihauses in Unna stehen dem Fachpublikum und der

interessierten Öffentlichkeit über 3.000 Werke von Komponistinnen aus acht Jahrhunderten zur Verfügung.

Die Bibliothek ist eng mit der Sybil-Westendorp-Stiftung verbunden, deren Zweck es ist, die Musik von Komponistinnen zu sammeln, zu erforschen und zu fördern. Mit Unterstützung der Stiftung finden regelmäßig die Komponistinnen-Konzerte im Nicolaihaus statt. Wir laden Sie ein, herausragende Musiker\*innen kennenzulernen und selten gespielte Werke von Komponistinnen zu hören. Klassische Musik, zeitgenössische Werke und Avantgarde gehören genauso zum Programm wie Jazz, Chanson oder Folk.

## Veranstaltungsort

Nicolaihaus · Nicolaistraße 3 · 59423 Unna

## Karten

Eintritt: 10,- € / erm. 8,- € (zzgl. Systemgebühr)  
erhältlich online unter [www.kultur-in-unna.de](http://www.kultur-in-unna.de)  
oder im i-Punkt im zib, Lindenplatz 1, 59423 Unna,  
Tel. 02303 103-777 E-Mail: [zib-i-punkt@stadt-unna.de](mailto:zib-i-punkt@stadt-unna.de)  
Öffnungszeiten: Di – Fr 10.30 – 18.30 Uhr, Sa 10.30 – 14.30 Uhr

Der Vorverkauf beginnt jeweils drei Wochen vor der Veranstaltung.

## Einlass und Abendkasse

Jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn,  
keine Abendkasse!

## Kontakt und Information

Armin Eichenmüller, Tel. 02303 103-789  
E-Mail: [armin.eichenmueller@stadt-unna.de](mailto:armin.eichenmueller@stadt-unna.de)

Änderungen vorbehalten

## Terminverschiebungen

**Komponistinnen-Portrait: Armine Ghuloyan**  
Neuer Termin: Sonntag, 24. April, 17 Uhr

**Schumann, Mendelssohn, Mahler – Weiblich!**  
Neuer Termin: Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr



Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch der einzelnen Veranstaltungen, dass Vorgaben der am Tag der Veranstaltung gültigen Coronaschutzverordnung des Landes NRW einzuhalten sind. Bei Drucklegung galt die „2G-Regel“!

## Impressum

Die Konzertreihe „Komponistinnen-Konzerte“ wird durchgeführt vom Bereich Kultur der Kreisstadt Unna mit freundlicher Unterstützung der Sybil-Westendorp-Stiftung.  
Herausgeber: Kreisstadt Unna, Bereich Kultur · Lindenplatz 1 · 59423 Unna  
Redaktion: Armin Eichenmüller  
Gestaltung und Satz: Guido Muermann [m]

[www.komponistinnenbibliothek.de](http://www.komponistinnenbibliothek.de)

Komponistinnen-Konzerte 1 · 2022



Internationale Komponistinnen-Bibliothek  
Konzertreihe der Sybil-Westendorp-Stiftung  
im Nicolaihaus in Unna



## Konzerte

Sonntag · 24. April 2022 · 17.00 Uhr

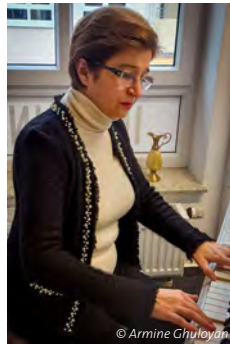
### Komponistinnen-Portrait: Armine Ghuloyan

Armine Ghuloyan (Klavier)

Als Gäste: Maik Althoff (E-Gitarre), Sargisyan Petros (Cello)

Zum Auftakt der Komponistinnen-Konzertreihe im 1. Halbjahr 2022 präsentiert die Komponistin und Pianistin Armine Ghuloyan ihre eigenen Werke. Ghuloyan wurde 1966 in Armenien geboren und erlangte dort 1990 den Abschluss als Konzertmeisterin, Solistin und Musiklehrerin. Später erwarb sie noch einen Abschluss in Komposition. Nach der Tätigkeit als Lehrerin an mehreren Musikschulen und am Konservatorium in Moskau lebt und arbeitet Ghuloyan seit 1996 in Unna und in Dortmund.

Die Kompositionen von Armine Ghuloyan sind sehr vielfältig und bewegen sich in den Genres Klassik, Pop und Chanson. In diesem Komponistinnen-Konzert wird ein Werk Ghuloyans für Klavier uraufgeführt.



Armine Ghuloyan

Sonntag · 13. März 2022 · 17.00 Uhr

### Johanna Summer Jazz-Klavier



Johanna Summer

Im Set „Schumann Kaleidoskop“ spannt die 1995 geborene Jazzpianistin Johanna Summer einen weiten Bogen über Stücke aus Robert Schumanns „Album für die Jugend“ und Kinderszenen. Mit Auszügen aus dem Programm „Von Clara (Schumann) bis Carla (Bley)“ gelingt es Summer, Werke verschiedener

Komponistinnen in enger Beziehung zu den Originalstücken zu „verjazzen“ – dies aber immer in einer unglaublich filigranen Art,

die es kaum zulässt, „echte“ Grenzen zwischen Klassik und Jazz zu ziehen.

Johanna Summer konzertiert regelmäßig in verschiedenen Besetzungen – sowohl kammermusikalisch, als auch solistisch. Sie ist mehrmalige Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“, erhielt 2018 den Sonderpreis für Komposition des Biberacher Jazzpreises und wurde wenige Monate später als erste Solokünstlerin überhaupt mit dem „Jungen Münchner Jazzpreis“ ausgezeichnet. 2019 gewann sie den 2. Preis des „EASTplugged Junior Awards“ und den Solistenpreis des Jungen Deutschen Jazzpreises.

Die Presse spricht von einer der „vielversprechendsten Pianistinnen unserer Zeit“ (BRF), einer „rhapsodische[n] Annäherung an die Klassik mit den Mitteln spontaner Emphase. Virtuoso und voller Leichtigkeit.“ (Der Standard) und von „eine[r] kleine[n] Sensation“ (Süddeutsche Zeitung), der Jazz-Pianist Joachim Kühn bezeichnet seine Kollegin als „neuen Stern am Pianohimmel“.

—  
VVK-Start 20. Februar 2022

Sonntag · 27. März 2022 · 17.00 Uhr

### trioW – „Unerhörte Schätze“

Katharina Wimmer (Violine), Ingrid Wendel (Klavier),  
Stefan Welsch (Cello)

Das trioW geht auf Schatzsuche!

Die Fundstücke sind nicht nur kompositorische Meisterleistungen, sondern bieten auch wertvolle Einblicke in das Leben von Frauen, die eines gemeinsam hatten: Sie waren starke Persönlichkeiten und lebten ungewöhnlich – sie waren Komponistinnen in einer Zeit, in der das für Frauen unüblich oder gar verpönt war.

In diesem Konzert präsentiert das Ensemble seine musikalischen Fundstücke virtuos und berichtet von den Hintergründen zu „seinen“ Schätzen von Clara Schumann, Amanda Maier, Lili Boulanger und Dora Péjacevic.



trioW

Sonntag · 29. Mai 2022 · 17.00 Uhr

### Schumann, Mendelssohn, Mahler – Weiblich! Liederabend

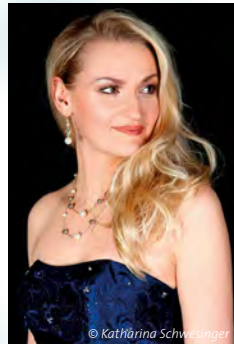
Katharina Schwesinger (Sopran), Sibel Schantz-Hündöl (Klavier)

Mit dem eigens zur Aufführung in der Komponistinnen-Konzertreihe zusammengestellten Programm beleuchten die Sopranistin Katharina Schwesinger und die Pianistin Sibel Schantz-Hündöl das kompositorische Schaffen dreier berühmter Komponistinnen, deren Namen eher mit männlichen Komponisten assoziiert werden – Schumann, Mendelssohn und Mahler. Gemeint sind hier die Komponistinnen Clara Schumann, Fanny Hensel (geb. Mendelssohn) und Alma Mahler-Werfel.

Während Fanny Hensel Veröffentlichungen und eine professionelle musikalische Karriere zu Lebzeiten anders als ihrem Bruder Felix von ihrem Vater weitgehend untersagt wurden, wurde Clara Schumanns (geb. Wieck) Karriere von Kindheit an gefördert und später durch die Lebens- und Schaffensgemeinschaft mit Robert Schumann befruchtet, der seine Ehefrau zum Komponieren animierte.

Alma Mahler-Werfel, die nach dem Tod ihres ersten Ehemanns Gustav Mahler auch mit dem Architekten Walter Gropius und anschließend mit dem Dichter Franz Werfel verheiratet war, genoss zwar eine Ausbildung in Komposition, ging aber keiner professionellen Karriere nach. Als Gastgeberin künstlerischer Salons in Wien, Los Angeles und Wien versammelte sie zahlreiche Künstlerinnen und Künstler um sich. In einem kurzen Vortrag werden während des Konzerts auch Mahler-Werfels zunehmende politische Radikalisierung Mitte der 1920er Jahre und ihr Einfluss auf die zeitgenössische Kunst- und Kulturszene kritisch betrachtet.

Die Sopranistin Katharina Schwesinger ist Preisträgerin der internationalen Gesangswettbewerbe Kammeroper Rheinsberg und Opernspiele Munot. Sie absolvierte ihre musikalische Ausbildung an der Musikhochschule Freiburg und besuchte zahlreiche Meisterkurse. Die Pianistin Sibel Schantz-Hündöl studierte an den Musikhochschulen Freiburg und Köln und ist als Konzertpianistin, Klavierpädagogin, Kunsttherapeutin und bildende Künstlerin tätig.



Katharina Schwesinger